

Drei bis zehn Gedichte pro Tag

Drei bis zehn Gedichte pro Tag

Kann man durchs Gedichte schreiben
andere Autoren vertreiben?
Ich glaube wohl, dass es das geben kann,
man schickt sich voller Tatendrang
täglich an drei bis zehn Gedichte ran,
dann setzt man sie ganz fein
in ein Gedichtschreibnetzwerk hinein.
Stolz klopft man sich auf die Brust,
denn heraus ist nun der Frust.

Hintereinander kann man nun lesen was es bei Herrn X
und bei Frau Y heute zu Mittag gegeben
und wann der letzte Streit gewesen.
Doch leider irrt der große Meister, denn
niemanden interessiert der tägliche Scheibenkleister.
Sind manche Verse auch noch so schön,
jeden Tag zu viele davon, mag wahrlich niemand sehen.
Auch muss man gestehen,
andere würden ihre Texte auch gern platzieren,
doch Herr X wird sie brüskieren,
und sie in die hinteren Ränge drängen.

Er wird sie auf die zweite Seite vertreiben
und sich stolz die Hände reiben.
So mancher denkt, wenn ich seine Verse nicht lese
und ihm kein „gefällt mir“ gebe, hört er endlich auf,
vielleicht kommt er auch selbst darauf,
dass dieses Portal ihm nicht allein gehört.
Drei bis zehn Gedichte am Tag,
die nicht jeder mag,
von ein und derselben Person,
wer mag das schon?

Angélique Duvier

2013

Übersetzung. Kein Teil des Textes darf ohne schriftliche Genehmigung des Autors reproduziert oder verarbeitet werden!

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)